

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung.....9
- 2. Krippenpädagogik im Kontext historischer und sozialer Entwicklungen.....13
 - 2.1 Die Situation der Krippen vor 100 Jahren – Motive der Krippenentwicklung im frühen 20. Jh.13
 - 2.2 Der Beginn der Kinderkrippen und seine Motive.....14
 - 2.3 Das „sozialpädagogische Doppelmotiv“ und seine Gewichtung16
 - 2.4 Sind die Kinderkrippen bis über die Mitte des 20. Jahrhunderts den Bedürfnissen der Kleinkinder und ihrer Familien gerecht geworden?17
- 3. „Bindung“ als zentrales Ziel der Krippenpädagogik.....21
 - 3.1 Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit und der Begriff der Bindung21
 - 3.1.1 Begriff der Bindung.....21
 - 3.1.2 Speicherung der Bindungserfahrungen in inneren Arbeitsmodellen22
 - 3.1.3 Bindung als Bedürfnis nach Schutz und Fürsorge23
 - 3.1.4 Zusammenfassende Definition von Bindung24
 - 3.2 Beginn der Bindung.....24
 - 3.2.1 Bindung entwickelt sich aufgrund kognitiver Voraussetzungen erst nach der Geburt24
 - 3.2.2 Bindung beginnt bereits vor der Geburt25
 - 3.3 Entwicklungsphasen der Bindung in der frühen Lebenszeit25
 - 3.3.1 Nähe und Schutz einer erwachsenen Bezugsperson überlebensnotwendig25
 - 3.3.2 Entwicklungspsychologische Phasen der Bindungsentstehung.....26
 - 3.4 Bindungsarten28

3.4.1 Ausgangspunkt: Forschungen von Mary Ainsworth zur Bindungsqualität	28
3.4.2 Sichere Bindung	29
3.4.3 Gestörte Bindungen	30
3.4.3.1 Unsicher-vermeidende Bindung	30
3.4.3.2 Unsicher-ambivalente Bindung	31
3.4.3.3 Desorganisierte Bindung	31
3.5 Sichere Bindung als Schutzfaktor	32
3.6 Voraussetzungen für das Entstehen einer sicheren Bindung zum Kind auf Seiten der Bezugsperson	34
3.7 Voraussetzungen für das Entstehen einer Bindung auf Seiten des Kindes	37
3.8 Bindung als Voraussetzung für ein Explorationsverhalten	38
3.9 Eingewöhnung in eine Krippe: Was sollte in Bezug auf Bindung beachtet werden?	40
1. Phase: Rechtzeitige Information der Eltern	41
2. Grundphase: 3 Tage	41
3. Phase: erste Trennung zwischen Eltern und Kind	42
4. Stabilisierungsphase	42
5. Schlussphase	43
4. „Gütekriterien“ für Krippen zur Schaffung und Sicherung erfolgreicher Bindungen	45
4.1 Der Stellenwert der Bindung in einem pädagogischen Konzept für Krippen	45
4.2 Faktoren zur Sicherung der „sicheren Bindung“	47
4.2.1 Persönliche Voraussetzungen einer erfolgreichen Krippenbetreuung	47
4.2.2 Institutionelle und organisatorische Voraussetzungen einer erfolgreichen Krippenbetreuung	49
5. Die Entwicklung von Bindungsfähigkeit in verschiedenen pädagogischen Krippenkonzepten in der jüngeren Vergangenheit und in der Gegenwart	53

5.1 Die Krippe in der DDR	54
5.1.1 Umfang der Krippenbetreuung von Kindern	54
5.1.2 Motive ihrer Förderung durch den Staat und Konzeption.....	54
5.1.3 Das Bild vom Kind und die Ausrichtung der Erziehung auf staatliche Ziele.....	56
5.1.4 Relevanz der Eingewöhnung	58
5.1.5 Betreuungszeit und Betreuungsschlüssel	59
5.1.6 Auf ein Training von Kompetenzen ausgerichtet.....	59
5.1.7 Folgen der Krippenbetreuung für die Kinder und Schlussfolgerungen für die Bindungsforschung.....	62
5.2 Motive der Krippenentwicklung von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts in der BRD und die Frage der Bindung	65
5.3 Reggio-Pädagogik und die Frage der Bindung	74
5.3.1 Entstehung der Reggio-Pädagogik und heutige Bedeutung in der Region	74
5.3.2 Das Bild vom Kind	75
5.3.3 Lernen und die Rolle der Erwachsenen	76
5.3.4 Bindung und Exploration	79
5.3.5 Reggio-Pädagogik im Kontext realer Krippenkonzepte	81
5.3.5.1 Kinderkrippe Gänseblümchen (München).....	81
5.3.5.2 Kinderhaus Stadt Stein	82
5.3.5.3 Weitere Reggio-Krippen.....	83
5.4 Waldkindergarten	84
5.4.1 Die Waldkinderkrippe Mooswichtel als Beispiel einer bindungsorientierten Krippeneinrichtung	90
5.5 Freinet-Pädagogik.....	92
5.5.1 Beispiele für Einrichtungen, die sich auf Freinet beziehen	96
5.5.1.1 Freinet-Kindertagesstätte PrinzHöfte	96
5.5.1.2 Freinet-Kinderhaus Benjamin Blümchen.....	97
5.5.1.3 Freinet-Kita in Anklam.....	98
5.6 Pädagogik nach Emmi Pikler	98
5.6.1 Beispiele von Pikler-Krippen.....	104

5.6.1.1 Kindertagesstätte Regenbogen.....	104
5.6.1.2 Die Baby-Krippe am Schlump in Hamburg-Eimsbüttel	106
5.7 Bindung im offenen Kindergarten.....	108
5.8 Bindung in der Montessori-Krippe	112
5.8.1 Blicke auf die Montessori-Krippenwelt	119
5.9 Waldorf-Pädagogik.....	122
5.9.1 Die Sicht eines „kritischen Sympathisanten“ auf die Waldorf-Pädagogik.....	122
5.9.2 Die wesentlichen Fragen frühkindlicher Betreuung in der Waldorf-Pädagogik in neuerer Sicht.....	127
5.9.2.1 Nachahmung als bestimmendes Prinzip der ersten Lebenszeit	127
5.9.2.2 Die Bedeutung einer sicheren Bindung und die Eingewöhnung	129
5.9.3 Waldorfkrippen und die Frage der Bindung.....	131
5.9.3.1 Waldorfkindergarten Ismaning e.V.....	131
5.9.3.2 Waldorf-Kinderkrippe Balingen.....	132
5.9.3.3 Waldorf-Kinderkrippe Gänsweide in Mannheim Neckarau	133
5.10 Der Situationsansatz.....	135
5.10.1 „Das kleine Handbuch zum Situationsansatz“ und die Herausforderungen der Globalisierung.....	135
5.10.2 Die Nacht ist nicht so schwarz wie ihr Ruf (Krippen und Situationsansatz)	143
5.10.2.1 Studentenwerk-Krippe in Göttingen.....	143
5.10.2.2 Kinderkrippe Arche Noah in München.....	144
6. Zusammenfassung und Ausblick	145
7. Literatur	147